



Die Tänzer bewiesen Durchhaltevermögen. Bis weit nach Mitternacht war die Tanzfläche gut gefüllt.

Fotos: bjs

# Leckerbissen für Augen und Ohren

**FASCHING** Ausverkauft war der „Kulturball – Die Tanz-Gala im Städtedreieck“. Die Band „Cappuccino“ trägt seit vielen Jahren zur Erfolgsgeschichte bei.

VON JOSEF SCHALLER

**BURGLENGENFELD.** Neue Verpackung, gleicher Inhalt! Auch unter der neuen Bezeichnung „Kulturball – Die Tanz-Gala im Städtedreieck“ war der beliebte Schwarz-Weiß-Ball heuer wieder ein voller Erfolg. Erneut konnten diesmal die Vorsitzenden des Vereins „Kultur und Mehr im Städtedreieck“, Roland Konopisky und Claudia Feldmeier, erfreut feststellen: „Die Veranstaltung in der Stadthalle ist ausverkauft!“ Mit großem Elan und viel Kondition stellten die Tänzer(innen) ihr Durchhaltevermögen unter Beweis. Erst nach sechs Stunden, gegen zwei Uhr, waren die letzten Klänge verstummt.

Mit der neuen Bezeichnung will die Vereinsführung den langjährigen Erfolg der Veranstaltung würdigen und sie noch bekannter machen. In 17 Jahren sei der Ball nämlich inzwischen zu einer festen „Institution“ geworden, die nicht nur Besucher aus der Region anzieht, wie Konopisky bei einem Gespräch mit unserem Medienhaus betonte. „Sogar aus Wunsiedel, Straubing und Passau sind heute Gäste anwesend“, bemerkte der Vorsitzende, sichtlich stolz über diesen Umstand. Die Band „Cappuccino“, die schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Kulturballs geworden ist, trägt mit ihrer hochklassigen Musik wesentlich zur Erfolgsgeschichte bei. Seit Jahren spielt sie anspruchsvolle



Heidi Gügel-Wagner und Max Loy von „Cappuccino“ begeisterten aufs Neue mit ihrem fantastischen Gesang.



Auch viel Akrobatik gab es beim Kulturball zu sehen.

## „CAPPUCCINO“

Die erste Ausgabe dieses äußerst beliebten Balls hat 2001 stattgefunden – damals noch im Pfarrheim St. Michael. Mit dem Ortswechsel in die Stadthalle im Jahr 2005 hat sich der Kulturball dann so richtig etabliert.

Die Tanz-Band legt nach eigener Aussage größten Wert auf klaren Gesang, vielstimmige Chor- und Bläser-Arrangements und die natürlichen Klänge ihrer Instrumente: Saxophon, Trompete und Flöte, Gitarre und

Bass, Piano und Schlagzeug. Ein abwechslungsreiches Repertoire, das die große Vielfalt klassischer und latein-amerikanischer Tanzrhythmen umfasst, setzt seinen Schwerpunkt in der Musik der 1950er, 1960er und 1970er-Jahre.

Tanzmusik auf konstant hohem Niveau. Ihr sehr abwechslungsreiches Repertoire und eine Vielfalt an klassischen und lateinamerikanischen Tanzrhythmen weckt das Interesse von Tanzsportvereinen und Hobbytänzern. Auch die Straubinger Gäste sind der Musik wegen gekommen, wie sie unserer Zeitung verriet. „Wir haben die Band schon mal in Regensburg gehört und waren fasziniert. Deshalb sind wir heute da. Wir wollen sie wieder erleben.“

Vergessen darf man auch nicht die vielen kleinen Details – Beleuchtung, Blumenschmuck, die freundlichen Be-

dienungen und eine ausgezeichnete Küche -, die alljährlich für ein besonderes Ambiente und das Wohlbefinden der Gäste sorgen.

Einen Leckerbissen für das Auge bot Carmen Lück, ein Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft im Rhönradturnen, die das Publikum mit dem „Cyr Wheel“ (Akrobatikgerät) verzauberte. Zusammen mit Jonas Dürbeck begeisterte sie mit einer außergewöhnlichen akrobatischen Tanzeinlage kurze Zeit später ein zweites Mal. Ein großes Kompliment ließ sich auch ein treuer Besucher des Kulturballs aus Burglengenfeld entlocken.

„Ich bin von dem Event sehr angetan. Es ist eine herausragende Veranstaltung in unserer Stadt.

Die Location passt und die Band ist hervorragend.“ Und auch Roland Konopisky meinte: „Der Ball ist für mich jedes Jahr ein Highlight.“ Auch er tut alles, damit sich die Gäste wohlfühlen. „Die Leute, die an einem Tisch sitzen, müssen zusammenpassen“, sagt er. Die Platzeinteilung sei deshalb jedes Jahr aufs Neue eine echte Herausforderung.

Mehr Fotos zum Thema finden Sie unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)